

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 43 (1939-1940)
Heft: 4

Artikel: Das rechte Lösungswort
Autor: Vischer, Fr. Th.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-663745>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fast kennt Hedi seinen Vati nicht mehr, so ein spaßiges Ding trägt er auf dem Kopf.

Phot. Gaberell, Thalwil

Das rechte Lösungswort.

Weichheit ist gut an ihrem Ort;
Aber sie ist kein Lösungswort,
Kein Schild, keine Klinge und kein Griff,
Kein Panzer, kein Steuer für dein Schiff;
Du ruderst mit ihr vergebens:
Kraft ist die Parole des Lebens,
Kraft im Wagen,

Kraft im Schlagen,
Kraft im Behagen,
Kraft im Entsagen,
Kraft im Ertragen,
Kraft bei des Bruders Not und Leid
Im stillen Werk der Menschlichkeit.

Fr. Th. Wischer.

Nachtgefecht am Gotthard.*

In einem Flanken-Fort an der Südfront des Gotthards, von welchem aus die toten Punkte beschossen werden, die vom tiefer gelegenen Fort Fondo del Bosco unerreichbar sind, ist unsere Wache eingezogen, zwei Geschützbedienungen. In früheren Jahren bestieg man diese Festungshöhle auf einer Strickleiter, später erreichte man sie auf einem Hängesteg, von welchem nachts die Lauf-

bretter eingezogen wurden, so daß man sich als weltabgeschiedene Höhlenbewohner wähnte; aber gerade dieses Sichselbstüberlassenheit hatte für die Wache, die der Festungskompagnie im Fort Fondo del Bosco entnommen war, einen gewissen romantischen Reiz. Das Innere ist eingeteilt in Vorraum, Geschütz- und Beobachtungskasematten, Küche, Schlafräum, eine Maschinerie für den Scheinwerfer, dessen Sperberaugen gespensterhaft in das Gelände hinausleuchteten.

Eben hatte der Küchenchef sein letztes Abend-

* Dem empfehlenswerten, heute wieder sehr aktuellen Buche entnommen: „Die Grenzbefestigung 1914—1918.“ Von Soldaten erzählt. Eugen Rentsch, Verlag, Erlenbach.